



Herr
Prof. Dr. Michael Philippsen
(PERSÖNLICH)

WS'17/18: Auswertung zu Grundlagen des Übersetzerbaus

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS'17/18 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Grundlagen des Übersetzerbaus -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_w17v1 - verwendet, es wurden 37 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozentin/des Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter

<http://eva.tf.fau.de> --> Ergebnisse --> WS'17/18 möglich, siehe Bestenlisten, Percentile, etc.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr. Michael Philippsen
 WS'17/18 • Grundlagen des Übersetzerbaus
 ID = 17w-inf2-ueb
 Rückläufer = 37 • Formular t_w17v1 • LV-Typ "Vorlesung"



Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,24
s=0,48

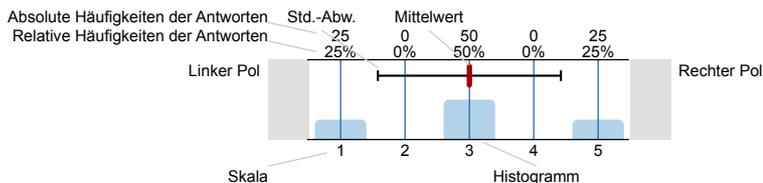
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



mw=1,46
s=0,6

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2.1) Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik	<input type="text" value="34"/>	34	n=37
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="text" value="2"/>	2	
Sonstiges	<input type="text" value="1"/>	1	

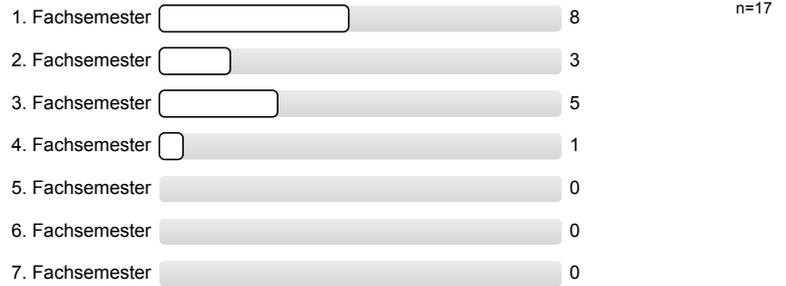
2.2) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="19"/>	19	n=37
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="18"/>	18	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="text" value="0"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

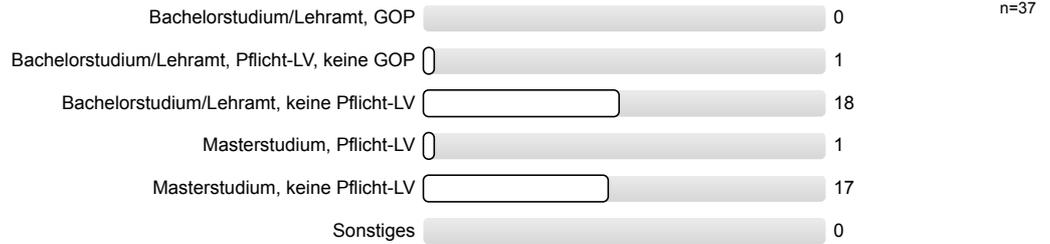
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):

1. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1	n=19
2. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
3. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
4. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
5. Fachsemester	<input type="text" value="11"/>	11	
6. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1	
7. Fachsemester	<input type="text" value="5"/>	5	
8. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1	
9. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	

2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



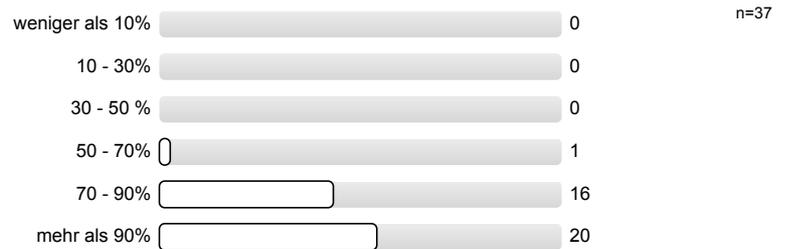
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

■ Mathematik

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

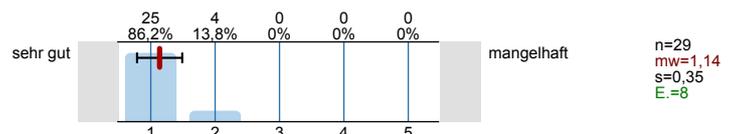


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.

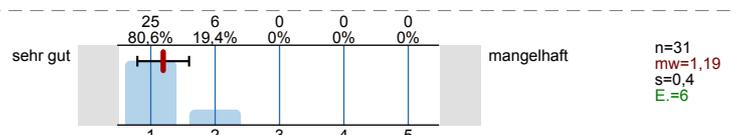


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

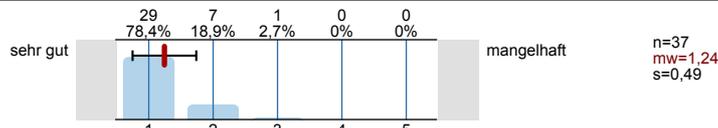
3.1) ►► Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



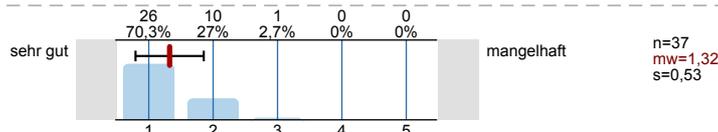
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



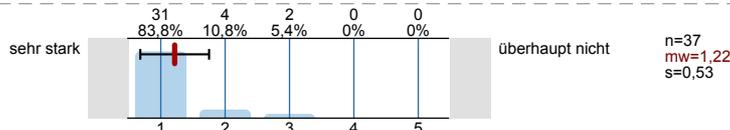
3.3) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



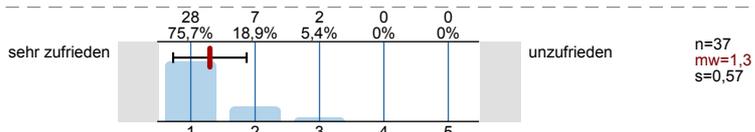
3.4) ►► Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ►► Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Der Stoff wird durch Codebeispiele aus diverseren Sprachen genauer dargelegt
Leitfaden ist klar ersichtlich mit kompletter Uebersicht jeweils am Start und Ende jeder Vorlesung
Dozent ist sehr puenktlich, meist schon 15 Minuten vorher; genug Zeit um etwaige Fragen zu vergangenen Vorlesungen zu stellen
Dozent weisst auf haeufige Denkfehler v.a. in Pruefungssituationen hin
- Der Vortragsstil ist sehr gut, wenn auch manchmal etwas schnell.
Die Vorlesung macht Spass und ist gut verstaendlich.
- Didaktisch 1a und total mitreißend. Heutiges Übungsblatt hat beim Verstehen sehr geholfen. Bitte mehr solche Blätter.
- Die Vorlesungen sind abwechslungsreich und sehr interessant. Auf Fragen wird stark eingegangen.
- Die neue OO-Vorlesung war toll.
- Interessanter Stoff, der Lust auf mehr (CB2) macht.
Gute Beispiele helfen beim Verständnis
- Ist halt eine Philippsen-VL. Das zeichnet Qualität aus aber auch hohen Anspruch.
- Motivierter Dozent
- Motivierter und fachlich sehr kompetenter Professor.
Gute Einführung in den Compilerbau mit viel Tiefgang.
- Ph Ilippsen erklärt toll. Registerzuteilung heute war wieder mal top. Auch wenn Sekundenschlaf tödlich ist, weil man dann bei seinem Tempo leicht abgehängt ist :-)
- Philippsen!
- Prof Phillippsen ist sehr motiviert und stellt die Themen klar und einfach dar.
- Prof ist noch besser als sein Ruf
- Prof. Philippsen ist stets motiviert, Wissen auf sympathische Art und Weise zu vermitteln und auf Fragen einzugehen und darüber zu diskutieren. Sein schneller Vortragsstil ist super, da man so gar nicht erst dran denken kann, sich am Laptop/Handy abzulenken und immer am Ball bleibt. Dennoch wählt er seine Erklärungen anschaulich genug, sodass man ihm gut folgen kann. Sehr effizient, weiter so! Allerdings hoffe ich, dass die Prüfung nicht allzu "hektisch" wird. Die teilweise interessanten Interna z.B. des Java-Compilers sorgen für Unterhaltung und WTF-Momente und bringen einem nahe, `_warum_` manche Sachen so sind, wie sie nun mal sind.
- Sehr interessante Vorlesung, ich freue mich auf die Fortsetzung im SoSe. Das Blatt zur Registervergabe fand ich eine gute Idee.
- Top! Total engagierter Lehrstuhl. Echt empfehlenswert.
- Zusammenspiel mit den Übungen ist sehr gut.
- gute, anschauliche Erklärungen in der Vorlesung
gutes Eingehen auf Fragen
- interaktiv obowhl wir so viele sind

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Das gehört eigentlich zur Übung, aber da habe ich zu früh evaluiert: Am Anfang hat man viel Zeit für die Aufgaben, aber jetzt zur Prüfungszeit kommt noch mal eine größere Aufgabe mit engem Zeitlimit. Hätte man besser aufteilen können.
- Der Dozent spricht grundsätzlich sehr schnell, sodass die Vorlesung z.T. bereits nach 75 min beendet ist. Ein etwas langsames Sprechtempo und, in gewissen Fällen, ausführlichere Erläuterungen wären wünschenswert.
- Die Vorlesung fokussiert oft Java stark; interessant wären MEHR Beispiele aus anderen häufig genutzten Sprachen, wie z.B. C++ oder (für Objektorientierung) C#
- Dozent redet gerne mal "etwas" zu schnell.
- Folien durch Flusstext sehr unübersichtlich
zusammenfassende Stichpunkte anstatt Sätzen würden Lernen sehr erleichtern
- Herr Prof. Philippsen wirkt als rede er manchmal etwas von oben herab.
- Kapitel "Übersetzung Objektorientierter Sprachen": Die Dozenten haben es gut erklärt, aber für diese Stoffmenge und so etwas eher komplexes wären mindestens zwei Vorlesungseinheiten nötig gewesen. Also lieber auf zwei Vorlesungen aufteilen und dafür etwas genauer erläutern, dann bleibt auch Zeit zum mitdenken.
- Legenden von Graphiken klarer strukturieren (z.B. dynamische Programmierung -> Bedeutung der Komponenten der Tupel klarer spezifizieren) um Nachbereitung zu vereinfachen
- Manche Folien sind einfach zu voll um den Überblick zu bewahren.
- Manchmal tauchen Sprechblasen auf, und die machen auf sich total aufmerksam, obwohl es nur kleine Nebenbemerkungen sind.
- Mehrfach Vererbung.
- Schade, dass nix über Debugger kommt. Fehlt am Ende irgendwie, oder?
- Teilweise sehr viele Folien / Stoff pro Vorlesung. Der eine oder andere Algorithmus weniger bzw. nicht ganz so tief im Detail wäre manchmal angenehmer.
- Übersichtsfolie am Anfang der jeweiligen VL ist nicht ganz verständlich

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Ich weiss nicht, ob mir das System gefällt, Meilensteine zu erzwingen um die Klausur bestehen zu können. Wenns darum geht, die Anzahl der Prüfungen zu reduzieren (was durchaus verständlich ist), dann kann man vllt einfach eine schriftliche Klausur schreiben (auch wenn ich unendliche bevorzuge). Wenn der Grund dabei liegt, dass gewollt wird, dass der Compiler wirklich geschrieben wird, dann kann mans ja so wie in AUD machen, dass die Übung dann in einem anderen Semester nachgeholt wird, die Klausur aber trotzdem bestanden werden kann. Vielleicht kann man auch eine Version der Vorlesung mit weniger ECTS anbieten. Ich finde einfach nur die Vorstellung etwas doof, den fünften Meilenstein gefühlt 2 Wochen vor der Klausur zu vermasseln und dann die Klausur nicht mitmachen zu können, das ruiniert einem schon das komplette Semester.
- Im Modulhandbuch steht immer noch PowerPC Assembler
Hohes Niveau, hohes Tempo, sehr anstrengend, aber man lernt dafür auch sehr viel in kurzer Zeit => bin zufrieden
Gute Vorlage für die Abgaben, hilft stark bei den großen Abgaben
- Interessant wäre noch der Bezug zu aktuellen Sprachentwicklungen wie Groovy / Go usw.
Fokus sehr stark auf Java obwohl mittlerweile viele andere Sprachen ja auch zur "JVM" kompilieren.
Evtl. ist das aber auch zu schwer für UE1.
- Nudelapproved!
- Viele hilfreiche Begleitlinks auf der Lehrstuhlseite
- Was ist eigentlich ein Code-Graph? Steht auf den Folien, ohne je erklärt zu werden.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?

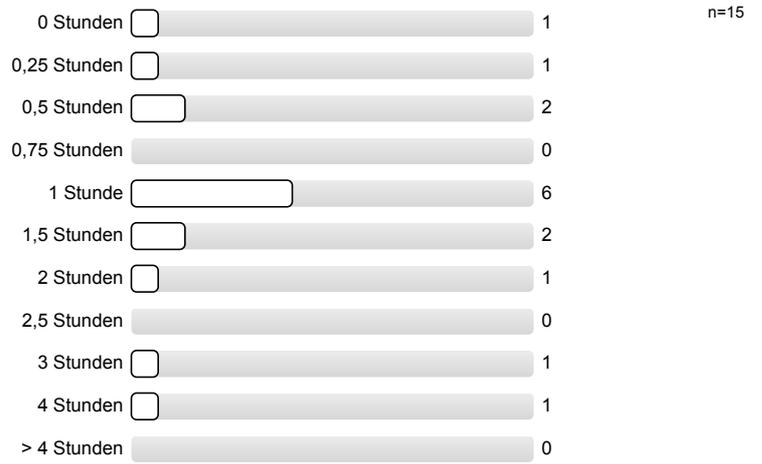
Ja, gerne! 18 n=26
 Nein, danke! 8

5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:	klar erkennbar	<table border="1"> <tr><td>13</td><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>76,5%</td><td>23,5%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	13	4	0	0	0	76,5%	23,5%	0%	0%	0%	nicht erkennbar	n=17 mw=1,24 s=0,44
13	4	0	0	0										
76,5%	23,5%	0%	0%	0%										
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.	trifft zu	<table border="1"> <tr><td>13</td><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>76,5%</td><td>23,5%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	13	4	0	0	0	76,5%	23,5%	0%	0%	0%	trifft nicht zu	n=17 mw=1,24 s=0,44
13	4	0	0	0										
76,5%	23,5%	0%	0%	0%										
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.	trifft zu	<table border="1"> <tr><td>8</td><td>8</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>47,1%</td><td>47,1%</td><td>5,9%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	8	8	1	0	0	47,1%	47,1%	5,9%	0%	0%	trifft nicht zu	n=17 mw=1,59 s=0,62
8	8	1	0	0										
47,1%	47,1%	5,9%	0%	0%										
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:	klar erkennbar	<table border="1"> <tr><td>11</td><td>4</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>64,7%</td><td>23,5%</td><td>11,8%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	11	4	2	0	0	64,7%	23,5%	11,8%	0%	0%	nicht erkennbar	n=17 mw=1,47 s=0,72
11	4	2	0	0										
64,7%	23,5%	11,8%	0%	0%										
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	<table border="1"> <tr><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>38,9%</td><td>33,3%</td><td>27,8%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	7	6	5	0	0	38,9%	33,3%	27,8%	0%	0%	trifft nicht zu	n=18 mw=1,89 s=0,83
7	6	5	0	0										
38,9%	33,3%	27,8%	0%	0%										
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:	ansprechend	<table border="1"> <tr><td>9</td><td>7</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>52,9%</td><td>41,2%</td><td>5,9%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	9	7	1	0	0	52,9%	41,2%	5,9%	0%	0%	nicht ansprechend	n=17 mw=1,53 s=0,62
9	7	1	0	0										
52,9%	41,2%	5,9%	0%	0%										
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark	<table border="1"> <tr><td>15</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>88,2%</td><td>11,8%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	15	2	0	0	0	88,2%	11,8%	0%	0%	0%	überhaupt nicht	n=17 mw=1,12 s=0,33
15	2	0	0	0										
88,2%	11,8%	0%	0%	0%										
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	<table border="1"> <tr><td>13</td><td>3</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>81,3%</td><td>18,8%</td><td>0%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	13	3	0	0	0	81,3%	18,8%	0%	0%	0%	nicht angemessen	n=16 mw=1,19 s=0,4
13	3	0	0	0										
81,3%	18,8%	0%	0%	0%										
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.	trifft zu	<table border="1"> <tr><td>10</td><td>4</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>66,7%</td><td>26,7%</td><td>6,7%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	10	4	1	0	0	66,7%	26,7%	6,7%	0%	0%	trifft nicht zu	n=15 mw=1,4 s=0,63 E.=1
10	4	1	0	0										
66,7%	26,7%	6,7%	0%	0%										
5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:	gut möglich	<table border="1"> <tr><td>8</td><td>7</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr><td>47,1%</td><td>41,2%</td><td>11,8%</td><td>0%</td><td>0%</td></tr> </table>	8	7	2	0	0	47,1%	41,2%	11,8%	0%	0%	kaum möglich	n=17 mw=1,65 s=0,7
8	7	2	0	0										
47,1%	41,2%	11,8%	0%	0%										
5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	<table border="1"> <tr><td>9</td><td>7</td><td>1</td><td>1</td><td>0</td></tr> <tr><td>50%</td><td>38,9%</td><td>5,6%</td><td>5,6%</td><td>0%</td></tr> </table>	9	7	1	1	0	50%	38,9%	5,6%	5,6%	0%	trifft nicht zu	n=18 mw=1,67 s=0,84
9	7	1	1	0										
50%	38,9%	5,6%	5,6%	0%										

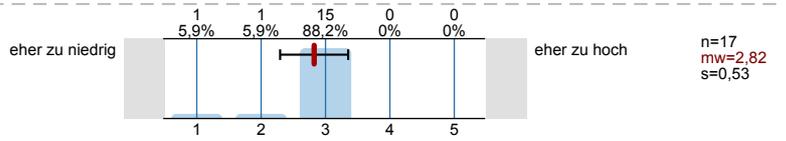
6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:	eher zu niedrig	<table border="1"> <tr><td>0</td><td>2</td><td>13</td><td>3</td><td>0</td></tr> <tr><td>0%</td><td>11,1%</td><td>72,2%</td><td>16,7%</td><td>0%</td></tr> </table>	0	2	13	3	0	0%	11,1%	72,2%	16,7%	0%	eher zu hoch	n=18 mw=3,06 s=0,54
0	2	13	3	0										
0%	11,1%	72,2%	16,7%	0%										

6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

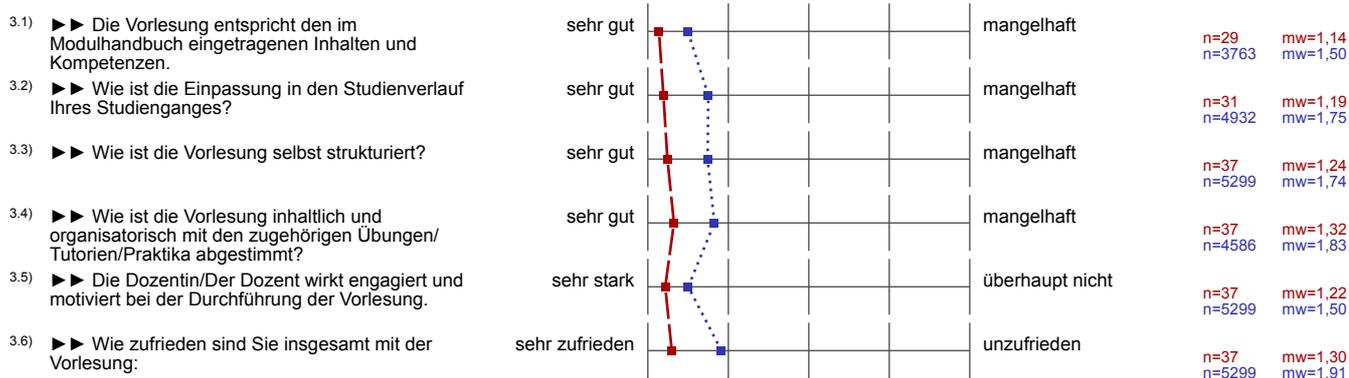


Profillinie

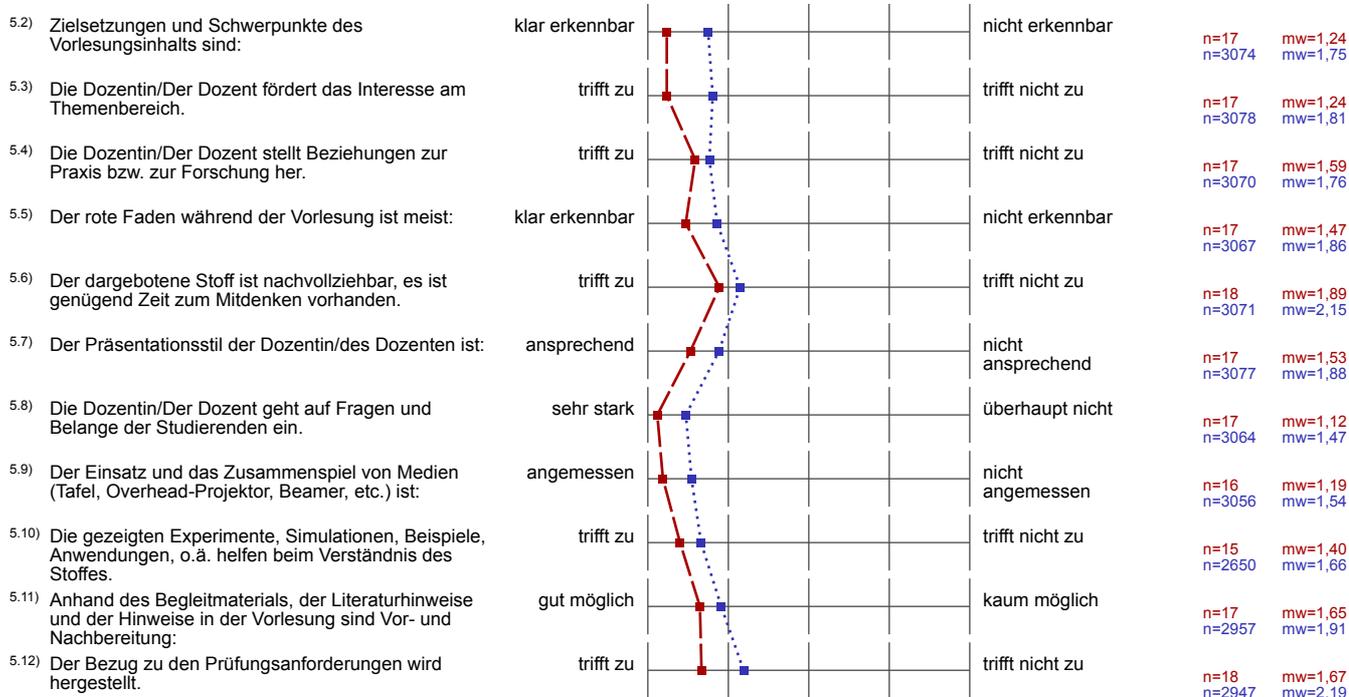
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen des Übersetzerbaus (17w-inf2-ueb)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Mittelwert_aller_Vorlesungs_Rückläufer_WS1718

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



